

WINDLINER

ART.: DPB0005

ANLEITUNG



DPOWER®

↘ SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG: Lesen Sie die gesamte Montageanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen und Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

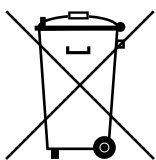
Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.



KEIN SPIELZEUG!
NICHT FÜR KINDER UNTER
14 JAHREN GEEIGNET

- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand in alle Richtungen zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Dieses Modell ist in der Lage, bei einem Zusammenstoß Sach- und schwere Personenschäden zu verursachen. Fahren Sie Ihr Boot verantwortungsbewusst, halten Sie Abstand zu Menschen, Booten in Originalgröße und Wildtieren.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedese optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets die Batterien, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Betreiben Sie das Modell niemals mit beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.
- Sollte das Modell auf dem Wasser stehenbleiben, begeben Sie sich nicht in Gefahr, um das Modell zu bergen.
- Begeben Sie sich nicht in unbekannte Gewässer!

↘ HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen obliegt es dem Benutzer, das Altgerät an einer designierten Recycling-Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Altgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft Rohstoffe zu sparen und sicherzustellen, dass bei seinem Recycling die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Altgerät zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Kommunalverwaltung, Ihrem Haushaltsabfall Entsorgungsdienst oder bei der Verkaufsstelle Ihres Produkts.

↘ KONTAKT

D-POWER MODELLBAU
Inhaber Horst Derkum
Sürther Straße 92-94
50996 Köln, Deutschland



+49 -221 346 641 57



info@d-power-modellbau.com



+49 -221 230 296



www.d-power-modellbau.com

↘ EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Segelboot von D-Power entschieden haben. Diese Anleitung dient dazu, um Ihr RC-Boot sicher vorzubereiten, zu betreiben und zu warten. Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, bevor Sie das D-Power Segelboot in Betrieb nehmen.

↘ HINWEIS

Das Modell ist ausschließlich für den Einsatz in Süßwasser ausgelegt.
Das Modell darf nicht in Salzwasser betrieben werden!



↘ LIEFERUMFANG

- 1 = Vormontierter Rumpf mit Servos, Empfänger und Batteriebox
- 2 = Segel
- 3 = 2,4GHz Sender
- 4 = Modellständer
- 5 = Kiel
- 6 = Ruder
- 7 = Mast
- 8 = Ballast
- 9 = Mastausleger
- 10 = Zubehörbeutel
- 11 = Luckendeckel / Rumpfdeckel

↘ SPEZIFIKATIONEN

LÄNGE	465 MM
BREITE	150 MM
GESAMTHÖHE	920 MM
MASTHÖHE	367 MM
HAUPT-SEGELFLÄCHE	7,4 DM ²
FOCK SEGELFLÄCHE	3,8 DM ²
GEWICHT	950 G

↘ WIRD BENÖTIGT

4X AA BATTERIEN FÜR DEN SENDER

4X AA BATTERIEN FÜR DAS MODELL

SCHLITZSCHRAUBENDREHER



↘ VORBEREITUNG DES SENDERS



1. Sender mit Batterien bestücken

Die 4 Stück AA Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten) in den Sender einsetzen. Dafür den Deckel auf der Unterseite des Senders aufschieben, die Batterien wie abgebildet einsetzen und Deckel wieder schließen.

Hinweis: Der Sender ist nicht Wassergeschützt und darf daher nicht in Kontakt mit Wasser kommen.

↘ MONTAGE DES BOOTSSTÄNDERS



Diese abgebildeten Teile werden für die Montage des Modellständers benötigt



Die beiden Rohre in das untere Seitenteil stecken. Das obere Seitenteil auf die beiden Rohre stecken. Den Vorgang für das zweite Seitenteil wiederholen.



In eins der Seitenteile 2 Rohre als Querverbinder versetzt stecken. Das zweite Seitenteil aufstecken.



Die Schaumstoffplatten wie abgebildet auf die Auflageflächen des Modellständers kleben. Diese schützen das Modell vor Kratzern.

↘ KIEL UND BALLAST MONTAGE



Für die Montage werden Kiel, Ballast und die Schraubenmutter benötigt.



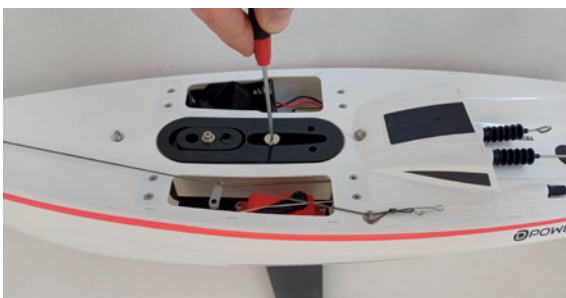
Den Kiel in das Ballastgewicht einstecken.



Das Ballastgewicht mit der Schraubenmutter von unten am Kiel befestigen.



Den fertig montierten Kiel von unten in die entsprechende Aufnahme im Rumpf stecken.



Den eingesteckten Kiel von oben mit einer weiteren Schraubenmutter am Rumpf befestigen.



Den Rumpf für die nächsten Montage Schritte wie abgebildet auf den Modellständer legen.

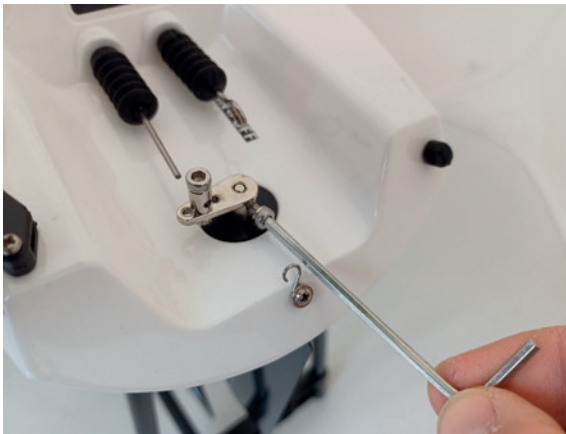
↘ MONTAGE DES RUDERS



Für die Montage werden das Ruder, Ruderhebel und Sechskantschlüssel benötigt.



Unter Berücksichtigung der richtigen Einbaurichtung, dass Ruder von unten in die entsprechende Aufnahme im Rumpf schieben.

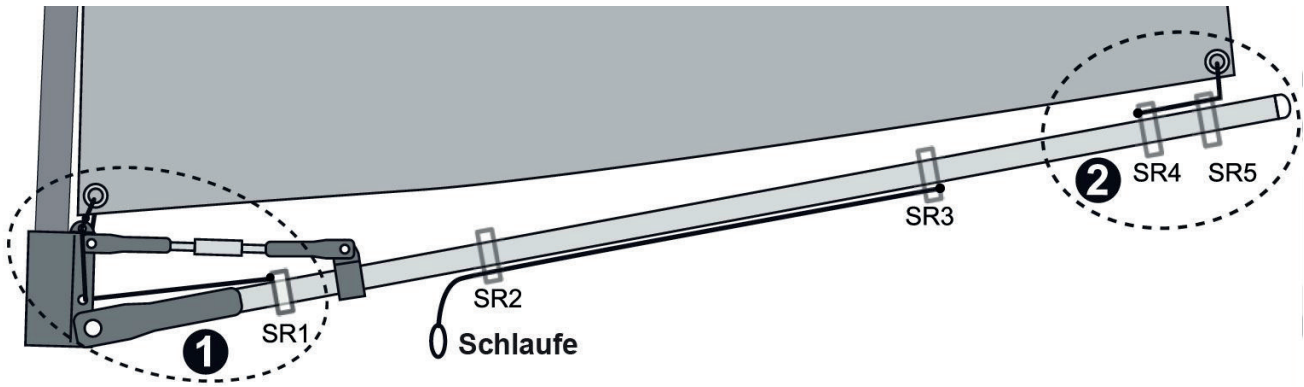


Den Ruderhebel von oben aufstecken und das Ruder mit der Schraube im Ruderhebel mit dem 2,5mm Sechskantschlüssel sichern. Das Ruder soll nicht mehr als 0,5 mm Spiel haben und muss sich leichtgängig bewegen lassen.



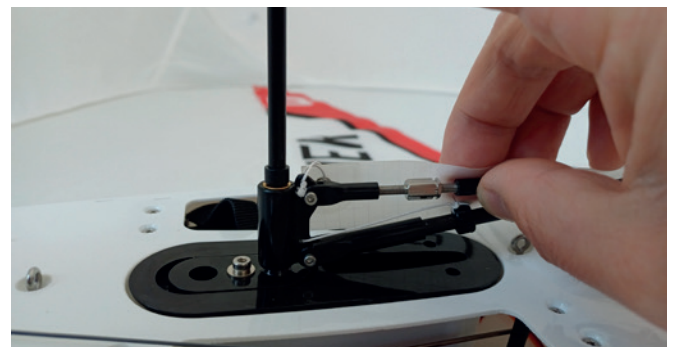
Das Ruderservo in die Neutralposition bringen und das Rudergestänge durch den Ruderhebel führen. Das Ruder exakt gerade ausrichten und die Schraube für das Gestänge am Ruderhebel mit dem 2,5mm Sechskantschlüssel festziehen.

HAUPTSEGEL AUFTAKELN



Die Schnur mit dem Silikonring „SR1“ nehmen und diese durch die Öse an der Unterseite des Hauptauslegers von vorne nach hinten einfädeln. Anschließend durch die Öse an der Oberseite des Hauptauslegers und durch die Öse in der unteren linken Ecke des Hauptsegels fädeln. Abschließend die Schnur in der Öse an der Oberseite des Hauptauslegers befestigen. Zwischen der Unterkante des Hauptsegels und dem Hauptausleger muss ein Spaltmaß von 10mm eingehalten werden. Der Abstand kann durch Verschieben von „SR1“ eingestellt werden.

Die Schnur mit dem Silikonring „SR4“ durch „SR5“ fädeln und an der Öse in der unteren rechten Ecke des Hauptsegels befestigen. Zwischen der Unterkante des Hauptsegels und dem Hauptausleger muss ein Spaltmaß von 15 mm eingehalten werden. Der Abstand kann durch Verschieben von „SR4“ eingestellt werden.



Den Mastverbinder mit der längeren Seite durch den Hauptausleger stecken und dann in das Rumpflager einschieben.



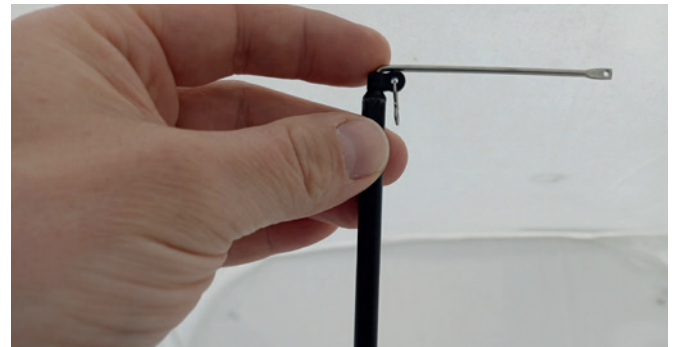
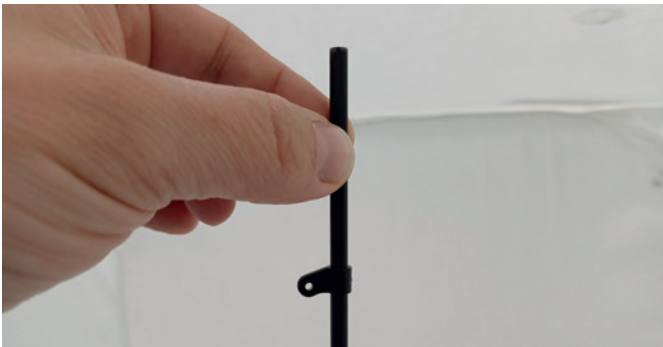
Mit den drei Luft-Ringen Segel und Mast verbinden.



Den Hauptmast auf den bereits montierten Mastverbinder im Rumpf aufschieben.



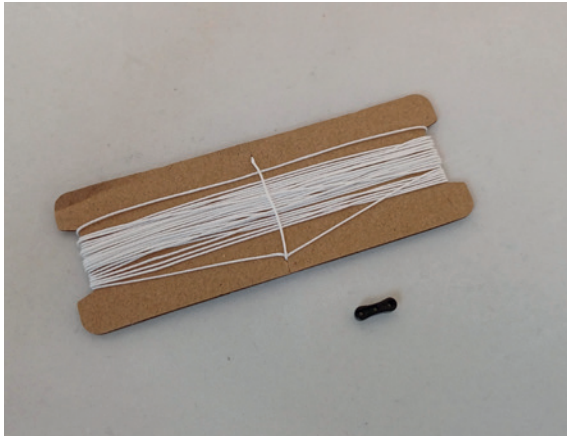
Den S-Haken mit dem Mastgelenk verbinden. Das Mastgelenk auf die kürzere Seite des Metallauslegers schieben. Anschließend den Metallausleger in das Mastendstück einführen.



Den oberen Mastverbinder in den Hauptmast einstecken, dann das Mastendstück auf den Mastverbinder schieben.

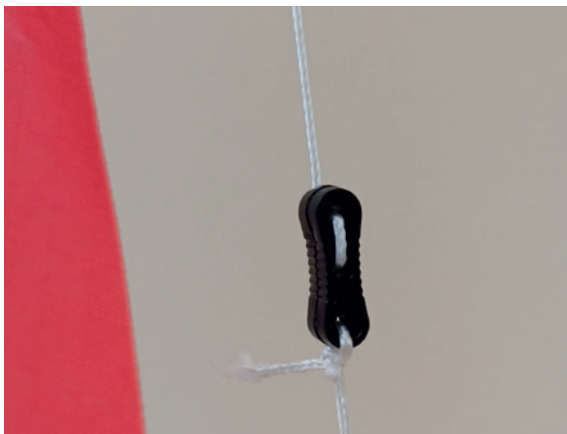
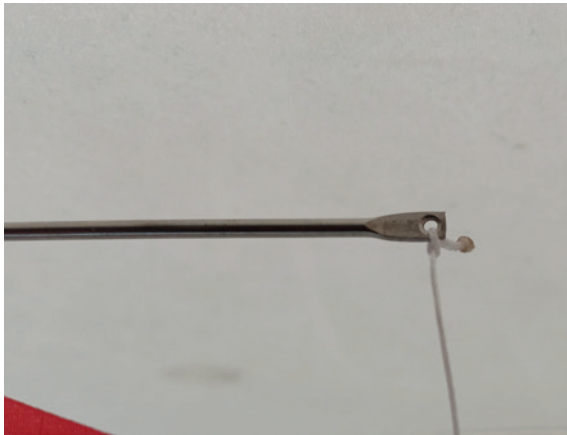


Die obere Öse des Hauptsegels an dem S-Haken befestigen.

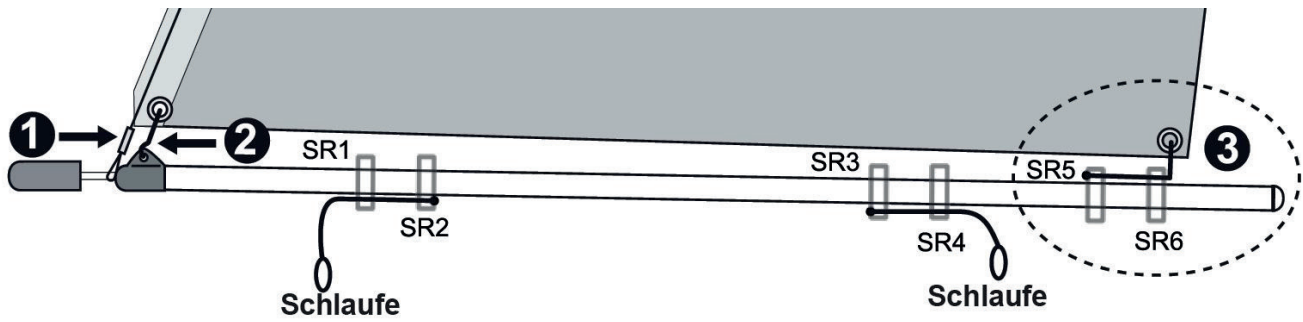


Befestigen Sie an der Öse des oberen Mastgelenks ca. 1000mm langes Stück vom Takelgarn. Das andere Ende der Leine durch den Seilspanner fädeln und verknoten. Danach die entstandene Schlaufe in den Hacken am Heck des Rumpfes einhängen. Durch Verschieben des Seilspanners kann die Leine nun gespannt werden.

Durch Verschieben des Silikonrings „SR1“ am Hauptausleger wird nun die Vorderkante des Hauptsegels straff gezogen. Mit dem Silikonring „SR5“ wird die Hinterkante gestrafft. Mit einem 1,5 mm Sechskantschlüssel kann über den Gewindestift aus Messing der Winkel zwischen Mast und Ausleger so eingestellt werden, dass die Hinterkante des Segels straff ist. Die Segel nicht zu straff einstellen.



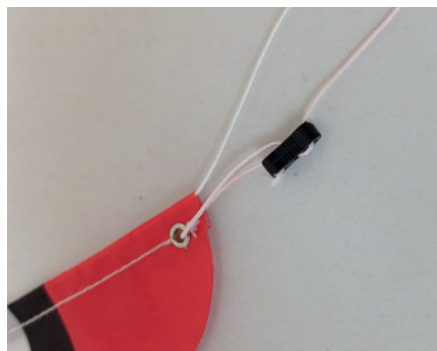
↘ VORSEGEL AUFTAKELN



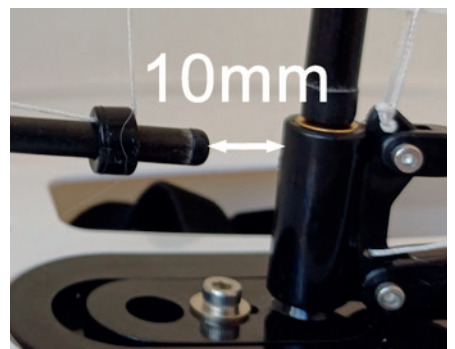
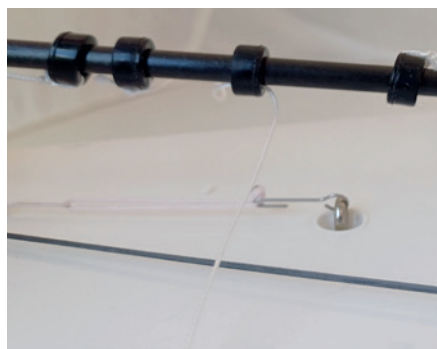
Die Leine des Vorsegels mit der Schlaufe durch das Gewicht des Auslegers fädeln.

An der Leine mit dem S-Haken das Vorsegel in der Öse des Auslegers befestigen.

Die Leine mit dem Silikonring „SR5“ die zusätzlich durch den Silikonring „SR6“ geführt wird an der Öse unten rechts am Vorsegel befestigen.



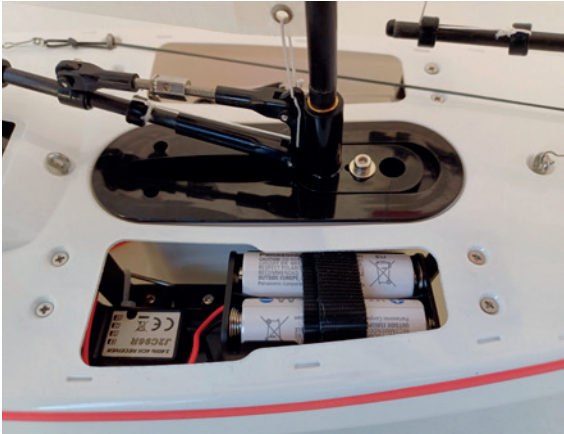
Die obere Leine des Vorsegels durch den Seilspanner fädeln und verknoten. Das Vorsegel mit dem S-Haken am Mast befestigen.



Die Leine, die bereits an „SR2“ befestigt und durch „SR1“ geführt ist durch die vordere Öse an der Rumpfspitze fädeln. Dann die Leine mit einem Haken an der dahinter liegenden, zweiten Öse befestigen. Durch Verschieben von „SR2“ kann die Länge der Leine eingestellt werden. Der Abstand zwischen dem Ausleger und dem Hauptmast soll ca. 10 mm betragen.

Durch Verschieben von „SR6“ kann das Vorsegel gestrafft werden.

↘ BATTERIEN IM MODELL EINSETZEN



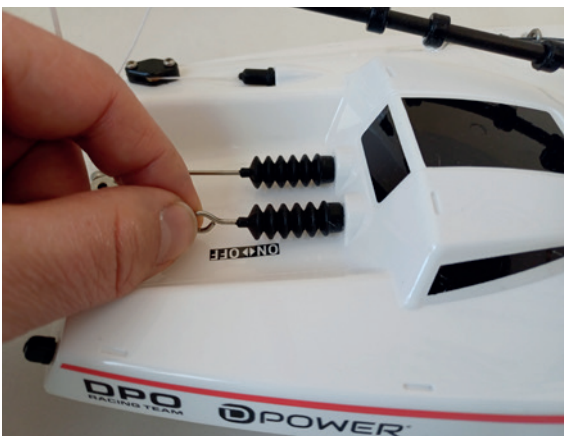
Die vier AA Batterien in die entsprechende Halterung rechts im Rumpf einlegen. Die Halterung kann zum einlegen der Batterien vorsichtig aus dem Rumpf genommen werden. Beim einlegen der Batterien auf die richtige Polung achten! Die eingesetzten Batterien gegen verrutschen mit dem Klettverschluss sichern.

↘ SENDER UND MODELL BINDEN (BINDING)



Der Sender verbindet sich nach dem einschalten automatisch sobald das Modell eingeschaltet wird. Es gibt keinen „Bind“ Knopf.

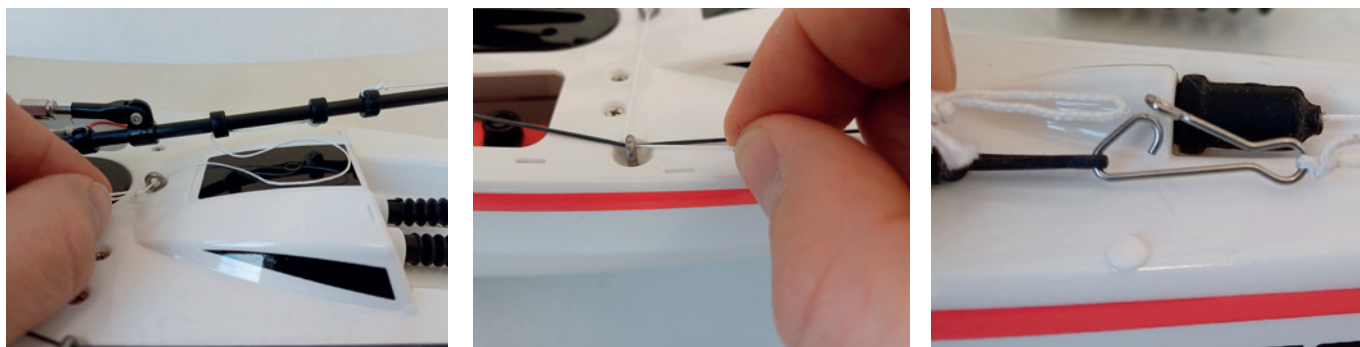
Vor dem einschalten des Senders den linken Steuerknüppel nach unten schieben, erst dann den Sender einschalten. Sobald der Sender eingeschaltet ist, warten bis die LED blinkt und ein „Beep“ zuhören ist. Jetzt das Modell am Schaltergestänge einschalten. Die LED leuchtet konstant und ein „Beep Beep“ ist zuhören wenn der Verbindungsvorgang erfolgreich durchgeführt wurde. Das Modell ist nun betriebsbereit.



Hinweis: Der Sender muss immer zuerst eingeschaltet werden. Beim verbinden des Senders mit dem Modell sollte kein weiterer Sender in unmittelbarer Nähe sein.

↘ EINSTELLUNG VOR- UND HAUPTSEGEL

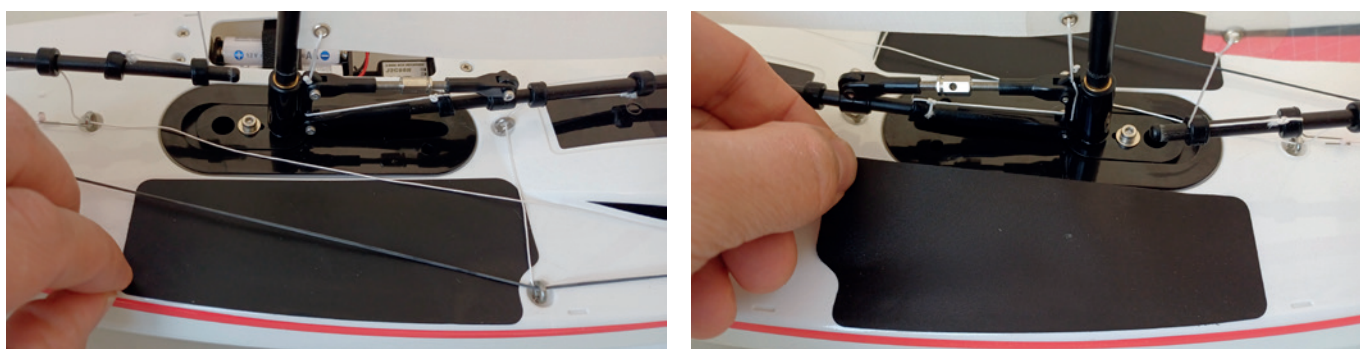
1. Sender und Modell einschalten. Den linken Knüppel für die Segelverstellung ganz nach unten schieben. Das Segelverstellungsservo zieht die Leine kurz. Anschließend Sender und Empfänger ausschalten.



2. Die Leine vom Hauptausleger durch die hintere Öse in der Mitte fädeln, danach durch die hintere Öse links fädeln und die Schlaufe der Leine in den hinteren Hacken hängen. Der Ausleger des Hauptsegels soll nun exakt parallel zur Rumpfmittelachse stehen, ggf. mit „SR2“ und „SR3“ korrigieren.



3. Die Leine vom Vorsegel durch die zweite Öse von vorne fädeln. Dann die Schlaufe der Leine in den hinteren Hacken hängen. Mit „SR3“ und „SR4“ das Vorsegel so justieren, dass der Abstand zwischen dem Ende des Auslegers und dem Hauptmast 25-30 mm beträgt.

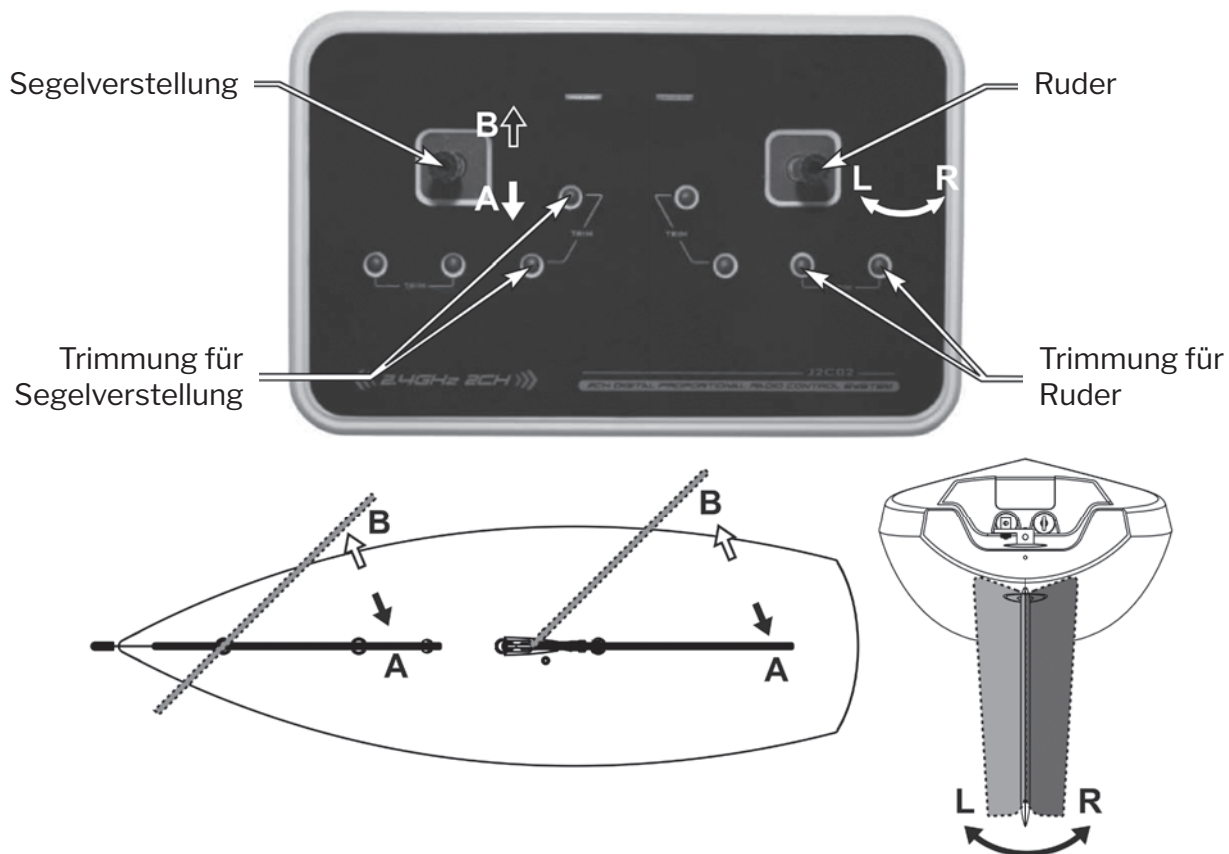


4. Beide Lukendeckel auf die Öffnungen am Rumpf kleben.

↘ KONTROLLE DER STEUERFUNKTIONEN

1. Sender und Modell einschalten.

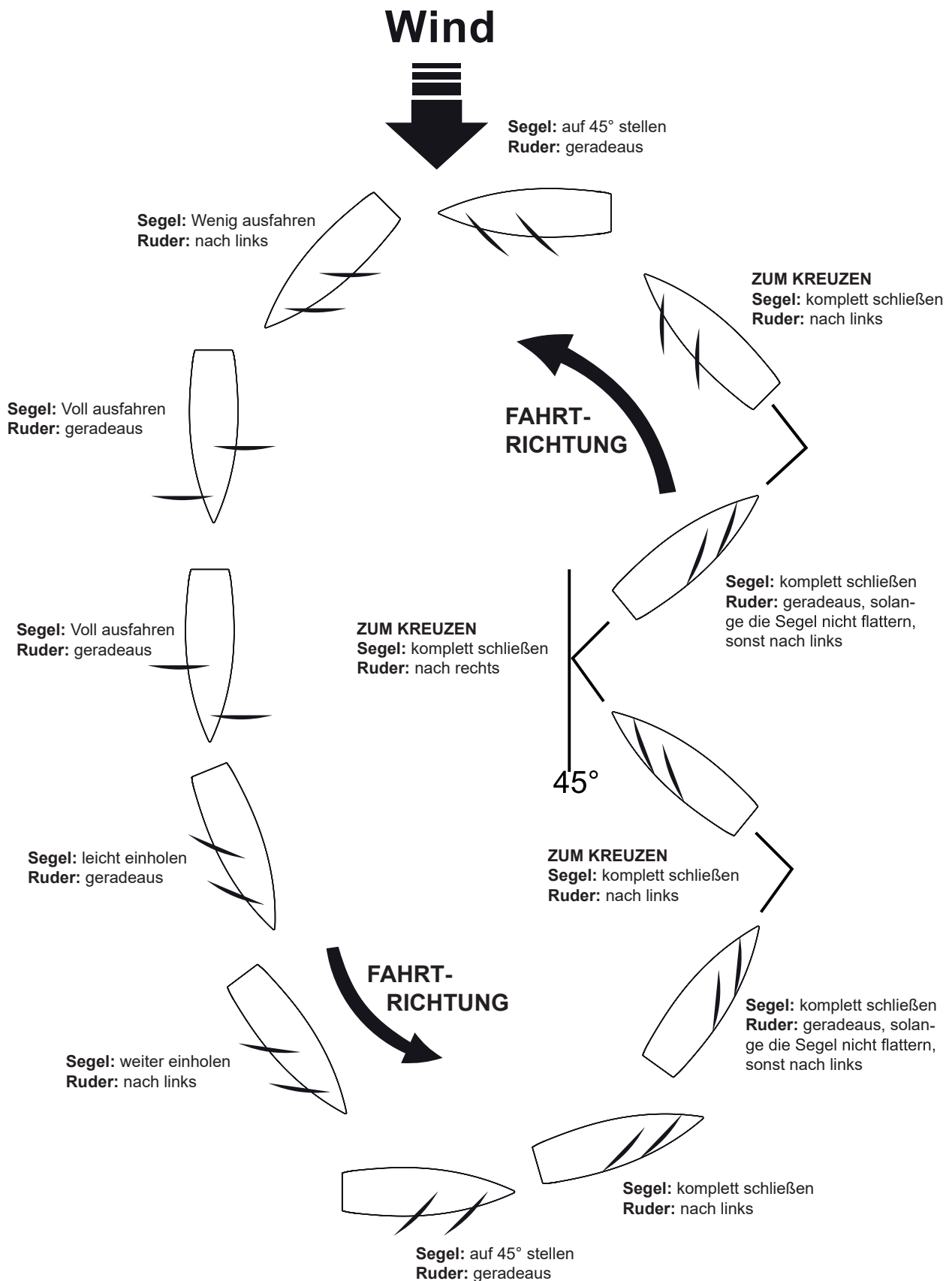
2. Die Segelverstellung erfolgt mit dem linken Steuerknüppel. Wenn der linke Steuerknüppel in der unteren Position ist, muss das Vorsegel und Hauptsegel wie abgebildet die Position „A“ einnehmen. Wenn der linke Steuerknüppel in der oberen Position ist, muss das Vorsegel und Hauptsegel wie abgebildet die Position „B“ einnehmen. Mit den linken „TRIM“ Knöpfen kann die Mittelposition der Segel verstellt werden.



3. Das steuern der Ruder erfolgt mit dem rechten Steuerknüppel. Wenn der rechte Steuerknüppel nach links bewegt wird, muss wie abgebildet das Ruder am Heck des Rumpfes sich ebenfalls nach links bewegen. Wenn der rechte Steuerknüppel nach rechts bewegt wird, muss wie abgebildet das Ruder am Heck des Rumpfes sich ebenfalls nach rechts bewegen. Mit den rechten „TRIM“ Knöpfen kann die Mittelposition der Ruder verstellt werden.

↘ FAHREN MIT DEM MODELL

Im Gegensatz zu Motorbooten, können Segelboote ausschließlich die Windkraft zur Fortbewegung nutzen. Je nach Kurs und Windrichtung sind die Ruder- und Segelstellung dabei entscheidend. Die nachfolgende Grafik gibt eine Hilfestellung, wie das Fahren mit einem Segelboot funktioniert.



↘ AUSSCHALTEN DES MODELLS

1. Das Modell am Schaltergestänge ausschalten.
2. Nach dem das Modell ausgeschaltet ist, kann der Sender ausgeschaltet werden.

Hinweis: Es muss immer erst das Modell ausgeschaltet werden bevor der Sender Ausgeschaltet wird.

↘ LAGERN DES MODELLS

Zum Lagern des Modells wie des Senders alle Batterien entfernen.

↘ ERSATZTEILE

Art. Nr.	Bezeichnung
DPB0005.1	D-Power Windliner - ABS-Kiel mit Schrauben
DPB0005.2	D-Power Windliner - 360g Standard-Ballast
DPB0005.3	D-Power Windliner - Standard-Mastsatz
DPB0005.4	D-Power Windliner - Klüverbaum & Beschläge
DPB0005.5	D-Power Windliner - Großbaum-Kicker-Baugruppe & Beschläge
DPB0005.6	D-Power Windliner - Segelservo und Servoarm
DPB0005.7	D-Power Windliner - Lenk-Servo
DPB0005.8	D-Power Windliner - Servo-Kunststoffablage
DPB0005.9	D-Power Windliner - Schubstange mit Gummibalg
DPB0005.10	D-Power Windliner - Schaltstange m. Gummifaltenbalg + Schaltsteckerset
DPB0005.11	D-Power Windliner - Ruder
DPB0005.12	D-Power Windliner - Bootsständer
DPB0005.13	D-Power Windliner - Lukendeckel (links + rechts)
DPB0005.14	D-Power Windliner - Großsegel und Focksegelsatz
DPB0005.15	D-Power Windliner - Flossenkasten und Mastbeschlag
DPB0005.16	D-Power Windliner - Umlenkrollen-Block
DPB0005.17	D-Power Windliner - 1m Gummiband
DPB0005.18	D-Power Windliner - 5m Tarkelgarn
DPB0005.19	D-Power Windliner - Gummikappe für Windenleine
DPB0005.20	D-Power Windliner - Mastkopfbeschlag
DPB0005.21	D-Power Windliner - Klemmschieber
DPB0005.22	D-Power Windliner - Luff-Ringe
DPB0005.23	D-Power Windliner - Ruderarmset aus Aluminium
DPB0005.24	D-Power Windliner - Gummispund
DPB0005.25	D-Power Windliner - Fockbaum Ausgleichsgewicht
DPB0005.26	D-Power Windliner - S-Haken
DPB0005.27	D-Power Windliner - J2C96R 2.4GHz 4CH Empfänger



© 2023

DPOWER®

d-power-modellbau.com

D-Power® Modellbau | Inhaber Horst Derkum
Sürther Str. 92-94 | 50996 Köln
Deutschland